

## Der ehemalige bayerische Kultusminister Hans Maier liest bei der KEG-Schwaben aus seiner Biographie

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der KEG-Schwaben lud die Vorstandschaft ihre Mitglieder zu einer Lesung von Prof. Dr. Hans Maier aus seiner Autobiographie „Böse Jahre, gute Jahre - Ein Leben 1931 ff“ in Augsburg ein. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Professor für politische Wissenschaft an der Ludwig Maximilian Universität München ab 1962 war Hans Maier von 1970 bis 1986 Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus und von 1976 bis 1988 Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken.



### In Anerkennung und Dankbarkeit

Bezirksvorsitzende Ursula Kiefersauer würdigte in der Einladung und Begrüßung seine Persönlichkeit: „Prof. Dr. Hans Maier gehört zu den herausragendsten und angesehensten Persönlichkeiten des politischen, kulturellen und kirchlichen Lebens in Deutschland. Er hat zudem als Universitätsprofessor, Vortragsredner und Buchautor segensreich gewirkt. Von frühester Jugend an war er dem christlichen Leben in vielfältiger Weise zugetan. Die KEG fühlt sich in besonderer Weise mit ihm verbunden. Sie hat ihm viel zu verdanken, weil seine religiöse Grundeinstellung und sein Wertedenken vorbildhaft auch die Arbeit der KEG prägten.“

### Festveranstaltung an historischer Stelle

Ursula Kiefersauer bedauerte in der Begrüßung die Irritationen im Vorfeld dieser Lesung. Sie betonte, dass die Vorstandschaft der Bitte des Bischofs entsprochen habe, „vom Veranstaltungsort Haus St. Ulrich abzusehen“. Die KEG sei nicht von sich aus an die Presse herangetreten und die Lesung war weder von der KEG noch vom Buchautor als Werbeveranstaltung für „Donum vitae“ gedacht. „Wir freuen uns, mit dem Augustana-Saal im Evangelischen Forum Annahof einen würdigen und passenden Ort gefunden zu haben“ so die Bezirksvorsitzende. Damit komme auch der ökumenische Aspekt in der Arbeit der KEG zum Ausdruck.

### Viele Ehrengäste aus Kirche, Politik und Schule

Lang und eindrucksvoll war die Liste der Ehrengäste, die durch ihre Anwesenheit ihre Verbundenheit und Solidarität mit der KEG-Schwaben zum Ausdruck brachten, z.B. Erzabt Jeremias Schröder vom Benediktinerkloster St. Ottilien und Geistlicher Rat Richard Steiner, der ehemalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, Altoberbürgermeister Dr. Peter Menacher und die Vorsitzende der Frauenunion Dr. Ingrid Fickler, von der Uni Augsburg Prof. Dr. Werner Wiater und Prof. Dr. Konrad Macht, die ehemaligen Abteilungsleiter der Regierung von Schwaben Hans Berk Müller und Karl Klüger sowie zahlreiche Schulaufsichtsbeamte, der Diözesanratsvorsitzende Helmut Mangold, die Schulreferentin des evangelischen Dekanats Frau Pfarrerin Birgit Sels, von der KEG die Landesvorsitzende Ursula Lay, der ehemalige Bezirks- und Landesvorsitzende Jürgen Pache, vom BLLV die Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee und Personalratsvorsitzender Hans Lenk. Insgesamt interessierten sich 250 Gäste im vollbesetzten Augustana-Saal für die Lesung Hans Maiers.

### **„Böse Jahre, gute Jahre - Ein Leben 1931 ff“**

Der 80-Jährige begann mit seiner Schulzeit und dem „Terror von Älteren“, die Mitschüler drangsalierten. „Ich war ja im Raufen ungeübt.“ Während seiner ersten Schuljahre festigte sich auch der Nationalsozialismus immer mehr in Deutschland. „1939 wurde das Fach Religion verboten!“ In einem weiteren Kapitel schildert er, wie er die großen Politiker der Nachkriegszeit, Ludwig Erhardt, Kurt Schuhmacher, Konrad Adenauer, Helmut Kohl und natürlich Franz-Josef Strauß kennen lernte. Im Jahr 1962. zog die Familie Maier von Freiburg nach München, wo er an der dortigen LMU lehrte. Ohne Mitglied der CSU zu sein und auch ohne Landtagsmandat wurde er völlig überraschend Kultusminister. „Ein solches Amt zu übernehmen, war riskant, es galt gar als Schleudersitz“, erinnert er sich. Als „knappes Lob“ bezeichnete er den Spruch eines CSU-Manns „Hans, du Hund!“ oder die Gstanzln vom Roider Jackl auf dem Nockherberg. Bildungspolitisch hatte er das damals das Gefühl, man müsse das Wort Erziehung wiedererfinden. Er dankte der KEG für die gute Unterstützung bei der Werteerziehung und die stete Verbundenheit. Doch auch die Literatur hatte es Maier angetan. Er diskutierte und stritt mit Günther Grass und Heinrich Böll, traf Martin Heidegger und Josef Ratzinger. Angesichts der Veranstaltung im Evangelischen Forum „Ich danke für das heute gewährte Kirchenasyl“ wählte Maier mit den „Erfahrungen mit den Evangelischen“ eine besonders brillantes und vergnügliches Kapitel aus seinem Buch aus.

### **Letztes Kapitel „Im Alter“**

Eigentlich war es auch der bewegendste Teil des Abends – das letzte Kapitel seines Buches. „Im Alter wird man aufmerksamer. Man sieht zum Beispiel die Sonnenuntergänge mit ganz anderen Augen.“ Er wolle kein „Turbo-Rentner“ sein. Mit seiner Frau Adelheid geht er viel spazieren, erinnert sich an besondere Reisen, wie z.B. die Wüstenwanderung von Jerusalem nach Jericho und spielt noch Orgel. „Im Alter hat man mehr Zeit, aber die Zeit läuft ab. Eigentlich ist es die schönste Zeit im Leben. Schade, dass es auch die letzte ist.“

### **Musikalische Umrahmung**

Mit lang anhaltendem Beifall würdigten die Zuhörer die tiefsinnige aber auch kurzweilige Lesung und damit auch das Lebenswerk Hans Maiers. Großen Beifall erhielten auch Agnes Gerhardt, Carolin Landherr (beide Klarinette) und Matthias Bergert (Klavier) für ihre beeindruckende und erfrischende musikalische Umrahmung. Für Hans Maier war der Abend aber noch nicht beendet: Nach einer Aussprache musste er noch viele Bücher signieren, während die Gäste bereits beim Stehempfang gerne die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch wahrnahmen und die Vorstandschaft der KEG-Schwaben sich über eine rundum gelungene Veranstaltung freute.

*Text und Bilder: Karl Landherr, Thannhausen  
Pressereferent der KEG Schwaben  
30.3.2012*



## Bilder von der Festveranstaltung und Lesung von Prof. Dr. Hans Maier



1) Ursula Kiefersauer beim Rückblick „60 Jahre KEG in Schwaben“  
2) Prof. Dr. Hans Maier bei der Lesung



3) Mit 250 Gästen war der Augustana.-Saal „ausgebucht“  
4) Ursula Kiefersauer mit Ehrengästen: Helmut Mangold, Erzabt Jeremias Schröder, Prof. Dr. Hans Maier, Hans Berkmüller, Dr. Theo Waigel, Dr. Peter Menacher (v.l.n.r)



5) Das Musiktrio Carolin Landherr, Agnes Gerhardt und Matthias Bergert  
6) Ehrengäste (v.l.r.) Erzabt Jeremias Schröder, Dr. Peter Menacher mit Frau, GR Richard Steiner, KEG-Landesvorsitzende Ursula Lay und der ehem. Landes- und Bezirksvorsitzende Jürgen Pache